

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Petra Sitte, Susanne Ferschl, Doris Achelwilm, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/28142 –**

Arbeitsbedingungen in der Max-Planck-Gesellschaft

Vorbemerkung der Fragesteller

Wissenschaft und Forschung brauchen Dynamik und Flexibilität. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Forschende brauchen verlässliche Berufsperspektiven und auskömmliche, familienfreundliche Beschäftigungsbedingungen. Für Forschung und wissenschaftlichen Fortschritt sind beide Bedingungen wichtig. Exzellente Forschung darf nicht nur über negative Anreize gefordert werden. Kreativität, Freiheit der Wissenschaft und eine positive Identifikation mit dem eigenen wissenschaftlichen Arbeiten müssen auch dadurch gefördert werden, dass Forschungseinrichtungen die Spielräume, die ihnen aufgrund langfristiger Finanzierungszusagen zur Verfügung stehen, im Sinne verlässlicher Beschäftigungsverhältnisse ausnutzen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Bei der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) ist vor dem Jahr 2004 eine Auswertung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aufgrund eines Systemwechsels in der Datenstruktur nicht möglich. Daher können für das Jahr 1990 keine Aussagen getroffen werden. Anstelle der Zahlen für das Jahr 2000 werden die Angaben ersatzweise für den ersten verfügbaren Stichtag 1. Januar 2004 aufbereitet.

1. Wie viele Personen waren in den Jahren 1990, 2000, 2010 sowie im letzten statistisch erfassten Jahr als wissenschaftlich Mitarbeitende bei der Max-Planck-Gesellschaft beschäftigt (bitte sowohl in absoluten Zahlen als auch in Vollzeitäquivalenten angeben)?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Nachfolgend sind die Zahlen für die Jahre 2004, 2010 und 2020 aufgeführt:

MPG Personen	01.01.2004	01.01.2010	31.12.2020
Wissenschaftler	4.206	5.152	6.912
Doktoranden mit Fördervertrag	1.437	1.469	3.411
Stipendiaten	1.935	3.671	542
Summe	7.578	10.292	10.865

MPG Vollzeitäquivalente (VZÄ)	01.01.2004	01.01.2010	31.12.2020
Wissenschaftler	3.809,0	4.575,8	6.258,8
Doktoranden mit Fördervertrag	1.412,2	1.456,1	3.404,1
Stipendiaten	1.929,0	3.661,7	542,0
Summe	7.150,2	9.693,6	10.204,9

- Wie hoch lagen die Anteile der befristeten bzw. unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse beim wissenschaftlichen Personal der Max-Planck-Gesellschaft in den Jahren 1990, 2000, 2010 sowie im letzten statistisch erfassten Jahr?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Nachfolgend sind die Angaben für die Jahre 2004, 2010 und 2020 aufgeführt:

MPG Befristungsanteil (in Prozent)	01.01.2004	01.01.2010	31.12.2020
Wissenschaftler	63,9	72,0	75,4
Doktoranden mit Fördervertrag	100	100	100
Stipendiaten	100	100	100

- Wie hoch lagen die Anteile der befristeten bzw. unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse beim nichtwissenschaftlichen Personal der Max-Planck-Gesellschaft in den Jahren 1990, 2000, 2010 sowie im letzten statistisch erfassten Jahr?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Nachfolgend sind die Angaben für die Jahre 2004, 2010 und 2020 aufgeführt:

MPG Befristungsanteil (in Prozent)	01.01.2004	01.01.2010	31.12.2020
Nichtwissenschaftlich Beschäftigte	24,6	25,1	20,2

- Wie viele der von der Max-Planck-Gesellschaft geförderten Forschungsprojekte hatten eine Laufzeit von drei Jahren oder weniger (bitte in absoluten Zahlen und anteilmäßig angeben)?
- Wie viele der von der Max-Planck-Gesellschaft geförderten Forschungsprojekte hatten eine Laufzeit von einem Jahr oder weniger (bitte in absoluten Zahlen und anteilmäßig angeben)?

Die Fragen 4 und 5 werden im Zusammenhang beantwortet.

Nach Kenntnis der Bundesregierung betreiben die derzeit 86 Max-Planck-Institute und Einrichtungen langfristig angelegte Grundlagenforschung. Die MPG ist keine Forschungsförderorganisation. Die Einzelprojekte sowie auch die Programme unterstützen die Mission der MPG. Dabei sind die zentral geförderten Projekte im Rahmen der wettbewerblichen Mittel nur ein kleiner Ausschnitt des gesamten Forschungsportfolios der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der MPG. Die Projekte sind zwar hinsichtlich ihrer Laufzeit befristet, werden aber nicht in jedem Fall mit befristetem Personal durchgeführt. Die Laufzeit eines einzelnen Projekts wird in den meisten Fällen von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bei der Antragstellung selbst definiert.

Die MPG-internen Programme laufen in der Regel länger als drei Jahre. Die Ausnahmen Otto-Hahn-Gruppen und Minerva Fast Track sind mit ihren Laufzeiten auf drei Jahre (plus optionale Verlängerung bei Otto-Hahn-Gruppen) begrenzt, da sie einen gezielten Karrierebaustein darstellen. Kooperationen zwischen Einrichtungen der MPG und der Fraunhofer-Gesellschaft haben eine Laufzeit von vier Jahren.

6. Welche Tarifverträge fanden im letzten statistisch erfassten Jahr für welche Beschäftigtengruppen der Max-Planck-Gesellschaft Anwendung?

Nach Kenntnis der Bundesregierung fanden in der MPG nachstehende Tarifverträge Anwendung:

- TVöD Bund und diesen ergänzende Tarifverträge
- TVAöD für Auszubildende
- TVPöD für Praktikanten

7. Welche Beschäftigtengruppen der Max-Planck-Gesellschaft wurden im letzten statistisch erfassten Jahr außer- bzw. nicht tariflich entlohnt?

Nach Kenntnis der Bundesregierung betraf dies die folgenden Beschäftigtengruppen:

- Beschäftigte mit einem außertariflichen Entgelt nach Nummer 8 Absatz 3 der Bewirtschaftungsgrundsätze der MPG i. V. m. den Vorgaben des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat
- Ortskräfte in den Instituten und Einrichtungen der MPG im Ausland
- Promovierende mit Promotionsfördervertrag gemäß Nummer 10.2 Absatz 1 der Bewirtschaftungsgrundsätze der MPG (Berechnungsbasis: TVöD)
- studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte gemäß Nummer 10.2 Absatz 3 der Bewirtschaftungsgrundsätze der MPG i. V. m. der TdL-Richtlinie
- Praktikanten gemäß Nummer 10.2 Absatz 4 der Bewirtschaftungsgrundsätze der MPG i. V. m. der Praktikantenrichtlinie Bund
- Dual Studierende gemäß Nummer 10.3 der Bewirtschaftungsgrundsätze der MPG i. V. m. der Richtlinie des Bundes für duale Studiengänge und Masterstudiengänge
- Beschäftigte mit beamtenrechtsähnlichen Anstellungsverträgen gemäß Nummer 8 Absatz 1 und Absatz 2 und Anlagen zu Nummer 8 Absatz 1 bzw. Absatz 2 der Bewirtschaftungsgrundsätze der MPG

8. Wie hoch war der Anteil der außer- bzw. nicht tariflich entlohnnten Beschäftigten an der Gesamtbeschäftigtenzahl der Max-Planck-Gesellschaft im letzten statistisch erfassten Jahr?

Nach Angaben der Max-Planck-Gesellschaft wurden im Jahr 2020 über 99 Prozent aller Beschäftigten auf der Grundlage der in den Antworten zu den Fragen 6 und 7 genannten Tarifverträge, des Bundesbesoldungsgesetzes, der Richtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder oder sonstiger Vergütungsregelungen entlohnt.

9. Wie hoch war der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal der Max-Planck-Gesellschaft in den Jahren 1990, 2000, 2010 sowie im letzten statistisch erfassten Jahr?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Nachfolgend sind die Angaben für die Jahre 2004, 2010 und 2020 aufgeführt:

MPG Frauenanteil (in Prozent)	01.01.2004	01.01.2010	31.12.2020
Wissenschaftler	23,3	27,4	32,3
Doktoranden mit Fördervertrag	38,8	41,0	40,0
Stipendiaten	35,5	37,5	35,6

10. Wie hoch war der Frauenanteil am Verwaltungspersonal der Max-Planck-Gesellschaft im letzten statistisch erfassten Jahr?

Die Anteile nach Angaben der Max-Planck-Gesellschaft können der folgenden Tabelle entnommen werden:

MPG Frauenanteil (in Prozent)	31.12.2020
Technik	39,1
Administration	68,5
Gesamt nichtwissenschaftlich Beschäftigte	55,1

11. Wie hoch war der Frauenanteil an Leitungspositionen im wissenschaftlich-forschenden Bereich der Max-Planck-Gesellschaft im letzten statistisch erfassten Jahr (bitte nach Leitungsfunktionen aufschlüsseln)?

Die Anteile nach Angaben der Max-Planck-Gesellschaft können der folgenden Tabelle entnommen werden:

MPG Frauenanteil (in Prozent)	31.12.2020
W3-Wissenschaftler	17,8
W2-Wissenschaftler	36,3
TVöD-Wissenschaftler (inkl. Gruppenleitungen)	32,8
Gruppenleitungen	22,1

12. Wie hoch war der Frauenanteil an Leitungspositionen im Verwaltungsbereich der Max-Planck-Gesellschaft im letzten statistisch erfassten Jahr (bitte nach Leitungsfunktionen aufschlüsseln)?

Die Anteile nach Angaben der Max-Planck-Gesellschaft können der folgenden Tabelle entnommen werden:

MPG	31.12.2020
Frauenanteil (in Prozent)	
Verwaltungsleiter der Max-Planck-Institute	43,4
Leitungspositionen in der Generalverwaltung	47,1

13. Wie hoch war der Frauenanteil an allen befristet Beschäftigten der Max-Planck-Gesellschaft im letzten statistisch erfassten Jahr?

Nach Kenntnis der Bundesregierung lag der Frauenanteil an allen befristet Beschäftigten (Mitarbeitende mit Arbeitsvertrag über alle Personalkategorien) der MPG im Jahr 2020 bei 41,8 Prozent.

14. Auf welche Summen beliefen sich in den Jahren 1990, 2000, 2010 sowie im letzten statistisch erfassten Jahr die Gesamtzuwendungen des Bundes an die Max-Planck-Gesellschaft?

Die Zuwendungen des Bundes (institutionelle Förderung und Projektmittel) nach Angaben der MPG können der folgenden Tabelle entnommen werden. Für das Jahr 1990 liegen keine Daten zu Projektmitteln vor. Die institutionellen Zuwendungen des Bundes beliefen sich 1990 auf 241 Mio. Euro.

Jahr	Zuwendung des Bundes an die MPG in Euro
2000	475.653.361
2010	686.954.243
2020	1.091.812.429

15. Auf welche Summe beliefen sich die jährlichen Zuwendungen des Bundes an die Max-Planck-Gesellschaft in den letzten zehn statistisch erfassten Jahren jeweils, und welchen Anteil machten die Bundeszuwendungen jeweils am Gesamtetat der Max-Planck-Gesellschaft aus?

Die Zuwendungen und der Anteil des Bundes (institutionelle Förderung und Projektmittel) nach Angaben der MPG können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Zuwendung in Euro			
Jahr	Gesamt	Bund	Anteil (in Prozent)
2011	1.505.540.070	715.425.981	48
2012	1.581.552.625	749.969.719	47
2013	1.677.749.646	782.232.201	47
2014	1.714.543.103	806.495.583	47
2015	1.811.646.139	849.780.798	47
2016	1.823.448.184	886.105.832	49
2017	1.876.512.815	929.157.374	50
2018	1.926.422.108	974.845.626	51

Zuwendung in Euro			
Jahr	Gesamt	Bund	Anteil (in Prozent)
2019	1.988.332.746	1.030.536.466	52
2020	2.091.827.311	1.091.812.429	52

